

- | | |
|-------------------------|--|
| 1. Record Nr. | UNISA996473370903316 |
| Titolo | ICTACT journal on management studies |
| Pubbl/distr/stampa | Chennai : , : ICT Academy, , 2015- |
| Descrizione fisica | 1 online resource |
| Soggetti | Management science |
| Lingua di pubblicazione | Inglese |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Periodico |
| 2. Record Nr. | UNINA9910774753203321 |
| Autore | Thomi Sarah Rindlisbacher |
| Titolo | Botschafter des Protestantismus : Außenpolitisches Handeln von Zurcher Stadtgeistlichen im 17. Jahrhundert // Sarah Rindlisbacher Thomi |
| Pubbl/distr/stampa | Gottingen : , : Wallstein Verlag, , 2022 |
| Descrizione fisica | 1 online resource (593 pages) |
| Collana | Fruhneuzeit-Forschungen |
| Disciplina | 909.6 |
| Soggetti | History, Modern - 17th century |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Sommario/riassunto | "Geistliche auf grenzüberschreitender Mission: Die geistliche Elite Zurichs als außenpolitischer Akteur in diplomatie- und konfessionsgeschichtlicher Perspektive. Im Zurich des 17. Jahrhunderts genoss die reformierte Stadtgeistlichkeit weitreichende politische Mitspracherechte. Insbesondere wahrend Phasen der Annaherung zwischen Zurich und protestantischen Machten nahmen etliche Mitglieder der geistlichen Elite Einfluss auf die auBenpolitischen |

Geschäfte: Sie nutzten ihre theologischen Kontakte in ganz Europa als Informationsnetzwerke, leisteten handfeste Unterstützung für fremde Diplomaten in der Eidgenossenschaft, wirkten mittels Predigten und Petitionen auf die Meinungsbildung in Zürich ein und standen ihrer Obrigkeit - dem Zürcher Rat - als Gesandte, Berater, Übersetzer und Informanten zur Seite. Sarah Rindlisbacher Thomi widmet sich dieser bisher wenig beachteten Verflechtung von Religion und Außenpolitik. Sie macht anhand von sechs Detailstudien das diplomatische Agieren von einzelnen Stadtgeistlichen sichtbar, das stets in Zeiten des intensiven Austauschs zwischen Zürich und fremden Mächten fiel, darunter protestantische Reichsfürsten, die Niederlande, England und Schweden. In einer Kombination von diplomatie-, kultur- und kirchengeschichtlichen Ansätzen beleuchtet die Studie Praktiken, Argumentationen und Logiken des grenzüberschreitenden Austauschs im konfessionellen Zeitalter."
